

Ende letzten Jahres hat SMA die Produktlinie WINtrak von der Firma Moeller übernommen. Diese Feldbusklemmen erfüllen die Bahnnorm EN50155. Das heißt, sie sind für den Einsatz im erweiterten Temperaturbereich (-25°C ... 70°C und 10 Minuten 85°C) geeignet und erfüllen die entsprechenden Anforderungen in Sachen Schock- und Vibrationsfestigkeit. So verwendet die Firma Windhoff Bahn- und Anlagentechnik GmbH diese Feldbusklemmen in ihren Schienenfahrzeugen. Der weltweit agierende Hersteller für Bahn- und Anlagentechnik mit Sitz im westfälischen Rheine kennt das Produkt aus nächster Nähe, denn Windhoff hat selbst an der Entwicklung der WINtrak-Module mitgewirkt.

könnte die Vielzahl der einzelnen Kabel bereits auf Grund des Gewichts der Kabelstränge sowie auf Grund des benötigten Platzes problematisch sein. Der Reparaturaufwand bei einem Defekt ist beim Einsatz von WINtrak-Modulen denkbar gering: Es müssen nicht unzählige Kabelverbindungen überprüft werden, sondern nur eine überschaubare An-



einer Elektronikkomponente und kommunizieren über den CAN-Feldbus nach ISO 11898 und dem Protokoll CANopen mit der Fahrzeugsteuerung. Die Basis-Komponenten werden über Zugfederklemmen angeschlossen und die Elektronik-Komponente einfach aufgesteckt. So lassen sich auch bei bestehender Verdrahtung Elektronikkomponenten leicht hinzufügen oder tauschen.

In guten Händen

Windhoff Bahn- und Anlagentechnik GmbH setzt auf WINtrak-Feldbusklemmen

Für Windhoff steht vor allem die einfache Nutzbarkeit der WINtrak-Module im Vordergrund: „Ein Schienenfahrzeug lässt sich damit auf einfache Weise dezentral aufbauen“, erklärt Andreas Hellweg, Entwicklungsingenieur bei Windhoff Bahn- und Anlagentechnik GmbH, und ergänzt: „Der Installations- und Projektierungsaufwand wird auf ein Minimum reduziert und wir sparen Kosten bei der Konstruktion, Fertigung und Inbetriebnahme.“ Es werden wesentlich weniger Klemmpunkte im Vergleich zu herkömmlicher Verdrahtung benötigt. Angesichts der hohen Zahl der in einem Schienenfahrzeug benötigten elektrischen Verbindungen,

zahl. Die Fehlerdiagnose wird durch ein einfaches Wechseln der Elektronikmodule unterstützt. Die Projektierung der WINtrak-Module erfolgt mit einfach zu bedienenden Tools. EDS-Dateien ermöglichen eine individuelle Anpassung der WINtrak-Module.

Der Trend auf dem CANopen-Sektor zeigt, dass die Entscheidung richtig war, auf einen dezentralen Aufbau zu setzen, bei dem die WINtrak-Module eine entscheidende Rolle spielen.

Es gibt WINtrak-Module in verschiedenen Ausführungen. Sie bestehen jeweils aus einer Basis- und

WINtrak-Module sind weltweit im Einsatz: Schienenfahrzeuge, die von der Windhoff Bahn- und Anlagentechnik GmbH mit WINtrak-Modulen ausgerüstet wurden, sind unter anderem in Australien, Korea, Großbritannien und an verschiedenen Standorten in Deutschland im Einsatz. „Wir haben lange nach bahntauglichen Modulen gesucht“, sagt Andreas Hellweg, „schließlich haben wir dann, Mitte der 90er Jahre, die Entwicklung dieser Module auf Basis von CANopen mit unterschiedlichen Firmen vorangetrieben. Heute sind wir froh, dass die Produktlinie von SMA übernommen wurde und dort weiterentwickelt wird. Denn da ist sie in guten Händen.“